



Die Schwitzkasten-Elf der Woche

Retter aus Australien

Eine Woche nach seiner Rückkehr aus Australien hat Vincent Seelmann der SGM Dettingen/Weiler das 2:2 gegen den SSC gerettet. Wer außerdem einen Platz in unserer Auswahl vom Wochenende ergattert hat, lesen Sie hier.

13.03.2023 | Von Hansjörg Lösel

Nummer 1: Dennis Rasch (SV Wannweil)

Im 19. Anlauf gelang dem A-Liga-Letzten tatsächlich der erste Sieg. Beim 2:1 gegen Sondelfingen überstand Keeper Rasch auch die Schlussoffensive des Tabellenzweiten. Und hatte Glück, als Sven Fritz einen Elfmeter neben das Tor schoss.

Nummer 2: Tanaya Betz (TSV Lustnau)

Die Lustnauerinnen schickten mit dem 3:2 gegen Nürtingen ein Lebenszeichen im Kampf gegen den Abstieg aus der Verbandsliga. Die junge Flügelspielerin bereitete einen Treffer vor und erzielte das 3:2 selbst.

Nummer 3: Lukas Behr (FC Rottenburg)

Mit großem Respekt reisten die Rottenburger zur SG Reutlingen, die immerhin den besten Angriff der Bezirksliga stellen. Doch nach einer Viertelstunde führte der FCR schon 4:0, gewann am Ende klar mit 6:1. Einen Doppelpack steuerte Lukas Behr bei.

Nummer 4: Moritz Zug (SV Hirrlingen)

Bei Strafstoßen wackelten die Hirrlinger in dieser Saison schon mehrfach. Aber nicht am Sonntag gegen Pfrondorf: Da widerlegte Zug auch noch einen alten Fußball-Mythos. Der Gefoulte schoss selbst, nach dem 1:1 gelang Hirrlingen auch noch das 2:1-Siegtor.

Nummer 5: Julian Neu (SV Wurmlingen)

Mann des Tages beim 7:0 gegen Dußlingen, darunter eine direkt verwandelte Ecke. Alle anderen vier Tore legte Eric Wachendorfer auf.

Nummer 6: Vincent Seelmann (SGM Dettingen/Weiler)

Erst seit einer Woche wieder zurück von einer Australien-Reise, schon Torschütze zum späten 2:2-Ausgleich nach 0:2-Rückstand gegen Keller-Konkurrent SSC Tübingen,

Nummer 7: Felix Eggensperger (SV 03 Tübingen)

Der Routinier, bekannt für seinen starken linken Fuß, kann es auch mit rechts: Nach einem Eckball traf er sehenswert aus der Distanz zur Führung gegen Ehingen.

Nummer 8: Colin Gall (TuS Ergenzingen)

Für die Überraschung des Wochenendes sorgte der Landesliga-Letzte: Ausgerechnet gegen Spitzenreiter Maichingen feierte Ergenzingen den ersten Saisonsieg. Und Gall gelang das Siegtor.

Nummer 9: Tim Steinhilber (TSG Tübingen)

Der Mittelstürmer entwickelt sich zum Spezialisten für die späten Ausgleichstore. Wie gegen Dorfmerkingen war Steinhilber auch gegen Sindelfingen in der Nachspielzeit erfolgreich und rettete dem Verbandsligisten erneut einen Punkt.

Nummer 10: Daniel Frank (SV Nehren)

Dem Routinier gelang beim 3:1 gegen Metzingen der schönste Treffer des Tages, als er einen flach ausgeführten Eckball ins Eck zirkelte.

Nummer 11: Onesi Kuengienda (SSV Reutlingen)

Der eingewechselte Angreifer stand in der 86. Minute genau richtig: Sein Kopfball brachte dem Oberligisten den 1:0-Erfolg im ersten Heimspiel des Jahres gegen Ravensburg.

Mach mit in der Jury!

Wer kommt in die Schwitzkasten-Elf des Tages? In der Jury sitzen die Mitarbeiter der TAGBLATT-Sportredaktion. Habt ihr einen Vorschlag, wer unbedingt in den erlauchten Kreis der besten Kreis-Kicker gehört? Dann schickt eine Mail an sport@tagblatt.de!

Auch Beweis-Videos werden akzeptiert ... Und ein Anruf tut's auch: 07071 934 343.

SCHWITZKASTEN FUSSBALL-ELF DER WOCHE

